

# Arbeitsgruppe 2: BEP und Bildungssprache: Anknüpfungspunkte an alltagsintegrierte sprachliche Bildung als Schlüssel zur Teilhabe

K.Bahlo

VISIONENZIRKEL.DE 10. JANUAR 2022, 19:35 UHR

## **Kinder kennen Sprache als Werkzeug für Lernen und Entwicklung. Welche Bedeutung gewinnt Bildungssprache für die Entwicklung des Kindes?**

---

**Das Kind kann seine Ideen, seine  
Bedürfnisse, seine Interesse besser  
beschreiben oder erklären**

Denkprozesse werden angeregt, neue Themen eröffnen sich, die  
wiederum neue Sprachanlässe bieten

**ein Austausch über ein Thema ist  
zunehmend unabhängig vom Kontext  
möglich -> Förderung der kognitiven  
Entwicklung / Möglichkeit der Abstraktion**

Sicherstellung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

## **Worin/wobei wird Bildungssprache im pädagogischen Kita-Alltag bereits sichtbar?**

---

Bei der Projektarbeit, deren Entstehung und Dokumentation

Buchbetrachtungen

**Im Plenum, zB. im gemeinsamer Austausch  
zu Konflikten, Wünschen, freien  
Erzählungen**

**in Beteiligungsprozessen mit den Kindern**

In der Arbeit mit Portfolios

**An Tischgruppen, in kleineren  
Murmelgruppen können sich Kinder  
austauschen und Anregungen finden.  
Unabhängig von Alter und Erfahrungen  
finden Unterhaltungen statt.**

**Tipp: Karl Kübler Stiftung Ausarbeitungen  
zu Kamishibai**

## **Welche Anknüpfungspunkte für bildungssprachliche Lernprozesse können wir verorten?**

---

**bei der gemeinsamen Buchbetrachtung  
"neue" Begriffe einführen und festigen**

**Philosophieren mit Kindern - hier eignet  
sich insbesondere das Kamishibai  
(Handreichung Karl-Kübel-Stiftung)**

Lilo Lausch

**Teekesselchen, das Buch: Ich bin wie du, ich bin anders als du, weil**

**Nachdenken darüber mit welchem Kind ich bereits in der Interaktion bin und was dieses eine Kind noch benötigt**

**Erkennen und Anerkennung der hohen Leistung von Kindern Sprachlernprozesse zu verstehen**

**Welche Weiterentwicklung ist möglich – was ist meine Aufgabe dabei?**

---

**Die FK auf die Bildungssprache aufmerksam machen, die Chancen für die Kinder aufzeigen, wenn Bildungssprache benutzt wird. Ich gehe mit gutem Beispiel voran.**

**Eine gute und ständige Reflexion der Fachkräfte. Individuell und im Team.**

In Gruppensituation möglichst inklusiv bleiben und Worte/Begriffe vielfältig erklären und wiederholen

**videogestütztes feed-back bzw. Interaktionstraining gibt gute Impulse für eine Selbstreflexion und kann Veränderungsprozesse im eigenen Interaktionsverhalten anregen**

**Perspektivwechsel anregen**

**Kleingruppenarbeit und Kinder einzuladen sich mit mir auszutauschen**

**Verbverständnis überprüfen, z.B. durch Beobachtungen**

**Sprachliche Vielfalt zu benutzen, Beispiele zum Bauen, genaueres beschreiben**

**Worin sehe ich Entwicklungsaufgaben für die Kita/ für die Schule?**

---

Die Systeme Kita und Schule sollten besser aufeinander abgestimmt sein, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

**fachliche Akzeptanz des Kindergartens durch Erhöhung der Fachlichkeit im Austausch**

\*\*\*\*\*